

Bericht von Coach Stefan Thurner:

Am 7.Juli habe ich als Gastspieler bei einem Turnier in Ulm gespielt. Dabei konnten alte Kontakte in die deutsche Liga aufrecht erhalten, Gegner der nächsten Saison beobachtet und ein paar Sachen für zukünftige Turnier abgeschaut werden.

Etwas „verkatert“ ging es um 6h früh am Tag nach dem Sportfest im RZ Häring zusammen mit



Stefan Veithen (7) und Stefan Thurner (15) gegen Lahn Dill

Freundin und Schiedsrichterin Susi Auerswald Richtung Ulm. Dort angekommen durfte ich das Dress der Roller Bulls aus Belgien überstreifen (nächste Saison 1. deutsche Bundesliga). Zwei ehemalige belgische Nationalteamspieler (beides 1er), ein junger Amputierter und eine zweite Gastspielerin aus Lahn Dill bildeten mit mir ein Team. In der Vorrunde waren die Ulm Sabres (2.BL), Lahn Dill II (2.BL) und Donauwörth (Regionalliga Süd) unsere Gegner.

Kurz vor Spielende des ersten Spiels verfehlte ein 3er eines Mitspielers (Stefan Veithen – 1) bei minus 3 nur knapp das Ziel. Im zweiten Spiel brach sich einer der belgischen Nationalspieler (Christoph) den Daumen, wollte zwar weiterspielen, wurde aber dann doch noch von mir überredet es sein zu lassen. Im Spiel gegen Lahn Dill II hatten wir ohnehin keine Chance, zu groß war der Klassenunterschied zum späteren Turniersieger. Das Spiel gegen Donauwörth konnte gewonnen werden, allerdings mit der Hilfe von 2 Spielern von Kaiserslautern (2.BL - dem späteren Finalgegner von Lahn Dill II). Das Spiel um Platz 5 war wieder eine klare Angelegenheit gegen Augsburg (2.BL), wo 2 deutsche Nationalteamspielerinnen zeigten, dass auch Frauen immer wichtigere Schlüsselpositionen im Rollstuhlbasketball übernehmen.

Somit erreichte ich mit den Roller Bulls den 6.Platz und konnte aufgrund des hohen Niveaus bei dem Turnier auch jede Menge Erfahrung sammeln. Ich musste 4 Matches ohne Pause spielen und war ziemlich erledigt, müde und dehydriert, zur Siegerehrung gewann jedes Team ein kleines 5l-Bier-Partyfass womit dann auch das Ende des Tages besiegelt war :-).